

Federf. Stadtamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Beigeordneter Dr. Wilk	15.11.2012	9

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bebauungspläne zur Steuerung von Vergnügungsstätten

hier: Aufstellung gem. § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB)

- **Nr. 160/1, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte“**
- **Nr. 160/2, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Ost“**
- **Nr. 160/3, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Süd“**
- **Nr. 160/4, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet West“**
- **Nr. 160/5, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West I“**
- **Nr. 160/6, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West II“**

Begründung:

Das Konzept zur Steuerung von Vergnügungsstätten wurde im Stadtplanungs- und Bauausschuss von dem Gutachter, Herrn Geyer, vom Büro „Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen“ in den Sitzungen am 20.01.2011 und 01.07.2011 vorgestellt und beraten.

Der Rat der Stadt Gladbeck hat in seiner Sitzung im Juli 2011 dem Steuerungskonzept „Vergnügungsstätten“ zugestimmt und das Konzept als Abwägungsdirektive beschlossen. Die Abwägungsdirektive ist zukünftig gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB bei der Aufstellung von Bebauungsplänen zu berücksichtigen.

Da das beschlossene Vergnügungsstättenkonzept nicht von sich aus verbindlich ist, muss eine Umsetzung der Inhalte mit Hilfe der Bauleitplanung erfolgen.

Zu diesem Zweck sollen verschiedene „einfache“ Bebauungspläne für die betreffenden Bereiche aufgestellt werden, die ausschließlich Regelungen zu Vergnügungsstätten treffen. Die im Geltungsbereich dieser Bebauungspläne bereits vorhandenen rechtsverbindlichen Bebauungspläne werden durch diese Bebauungspläne zur Steuerung von Vergnügungsstätten ergänzt bzw. geändert. Der jeweilige neue einfache Bebauungsplan ersetzt nicht die (sämtlichen) vorliegenden Festsetzungen der vorhandenen rechtsverbindlichen Bebauungspläne, vielmehr konkretisiert oder ändert er ausschließlich die Aussagen zu den Vergnügungsstätten.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss der Stadt Gladbeck beschließt wie folgt:

1. Innerhalb ihrer jeweiligen Grenzen wird die Aufstellung der folgenden Bebauungspläne gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
 - Nr. 160/1, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte“
 - Nr. 160/2, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Ost“
 - Nr. 160/3, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Süd“
 - Nr. 160/4, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet West“
 - Nr. 160/5, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West I“
 - Nr. 160/6, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West II“
2. Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 ist entsprechend § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Gladbeck durchzuführen.
3. Im Geltungsbereich der Bebauungspläne Nr. 160/1 bis 160/6 sollen die folgenden Bebauungspläne durch diese ergänzt bzw. geändert werden:
 - a) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/1, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte“, die Bebauungspläne Nr. 1a sowie 1. Änderung, Gebiet: Hochstraße/Horster Straße/Friedrichstraße/Goethestraße (Timmerhoff), rechtsverbindlich seit dem 29.3.1961 bzw. 11.6.1969; Nr. 6b, Gebiet: Kulturzentrum, rechtsverbindlich seit dem 20.12.1974; Nr. 6b, 1. Änderung, Gebiet: Kulturzentrum, rechtsverbindlich seit dem 27.5.1983; Nr. 25a sowie 1. Änderung, Gebiet: Horster-/Markt-/Grabenstraße/B224, rechtsverbindlich seit dem 14.4.1971 bzw. 14.12.1979, Nr. 25a, 2. Änderung, Gebiet: Horster-/Markt-/Grabenstraße/B224, rechtsverbindlich seit dem 6.2.1980; Nr. 35/3a1, Gebiet: Innenstadt – Postblock, rechtsverbindlich seit dem 6.12.1990; Nr. 35/3a1, 1. Änderung, Gebiet: Innenstadt – Postblock, rechtsverbindlich seit dem 23.4.2001; Nr. 35/3a2, Gebiet: Innenstadt – Goetheblock, rechtsverbindlich seit dem 4.3.1991; Nr. 36/2, Gebiet: Bottroper-/Sand-/Frieden-/Rentforter Straße, rechtsverbindlich seit dem 25.6.1998; Nr. 73, Gebiet: Gebiet östlich der Marktstraße, rechtsverbindlich seit dem 28.6.1974; Nr. 77/1, Gebiet: Wilhelm-/Uhlandstraße, rechtsverbindlich seit dem 29.12.1982; Nr. 88, Gebiet: Friedrich-/Goethe-/Wilhelm-/Horster Straße, rechtsverbindlich seit dem 21.6.1991;
 - b) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/2, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Ost“, die Bebauungspläne Nr. 37, Gebiet: Bahnhof-Ost, rechtsverbindlich seit dem 31.3.1966; Nr. 37a, Gebiet: Bahnhof-Ost, rechtsverbindlich seit dem 29.12.1982; Nr. 58a, Gebiet: Buersche Straße, rechtsverbindlich seit dem 9.2.1968; Nr. 58a, 4. Änderung, Gebiet: Buersche Straße, rechtsverbindlich seit dem 2.2.1984 und Nr. 58b sowie 1. Änderung, Gebiet: Krusenkamp, rechtsverbindlich seit dem 23.4.2001 bzw. 1.4.2010;
 - c) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/3, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Süd“, die Bebauungspläne Nr. 99 sowie 2. Änderung, Gebiet Gewerbepark Gladbeck-Brauck, rechtsverbindlich seit dem 29.9.1994 bzw. 1.04.2010 und Nr. 99, 3. Änderung, rechtsverbindlich seit dem 12.1.2010;

- d) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/4, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet West“, die Bebauungspläne Nr. 62 Gebiet: Hege-/Hornstraße rechtsverbindlich seit 28.9.1967; Nr. 62, 1. Änderung, Gebiet: Hege-/Hornstraße, rechtsverbindlich seit dem 5.1.1969; Nr. 62, 2. Änderung, Gebiet: Hege-/Hornstraße, rechtsverbindlich seit dem 9.6.1972; Nr. 62a, Gebiet: Am Wiesenbusch, rechtsverbindlich seit dem 23.6.2003; Nr. 62b sowie 1. Änderung, Gebiet: Gewerbepark "Wiesenbusch", rechtsverbindlich seit dem 12.5.1993 bzw. 01.04.2010 und Nr. 120, Gebiet: Hegestraße, rechtsverbindlich seit dem 30.4.2004;
- e) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/5, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West I“ die Bebauungspläne Nr. 36/1, Gebiet: Wiesen-/Hermann-/Sand-/Bottroper Straße, rechtsverbindlich seit dem 11.7.1978; 36/1, 1. Änderung, Gebiet: Wiesen-/Hermann-/Sand-/Bottroper Straße, rechtsverbindlich seit dem 13.5.1988; Nr. 40a sowie 1. Änderung, Gebiet: Haldenstraße, rechtsverbindlich seit dem 29.9.1994 bzw. 12.1.2010; Nr. 61 sowie 1. Änderung, Gebiet: Mühlenstraße, rechtsverbindlich seit dem 7.8.1989 bzw. 1.4.2010; Nr. 68, Gebiet: Möllerschächte, rechtsverbindlich seit dem 29.7.1970; Nr. 76, Gebiet: Möllerhalde, rechtsverbindlich seit dem 14.11.1980 und Nr. 76, 1. Änderung, Gebiet: Möllerhalde, rechtsverbindlich seit dem 4.2.1993;
- f) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/6, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West II“ die Bebauungspläne Nr. 13b sowie 1. Änderung, Gebiet: Beisenstraße, rechtsverbindlich seit dem 29.12.1981 bzw. 12.1.2010 und Nr. 54a sowie 1. Änderung: Gebiet: Aufschlammungsgebiet Ellinghorst, rechtsverbindlich seit dem 31.3.1994 bzw. 12.1.2010.

Der Bürgermeister
I.V.

Dr. Wilk
Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: